Die Erdöl-Pacht und die Erdöl-Leih-Lieferungen der U.S.A.

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **12 (1945)**

Heft 38

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-182576

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sowjetrussland fordert die Abtretung der ausländischen Anteile in der rumänischen Erdölindustrie.

Im Jahre 1939 sollen in der rumänischen Erdöl-Industrie 11,8 Milliarden Lei investiert gewesen sein. Nur 3,5 Milliarden Lei (29,7 %) waren rumänisch; 70,3 % waren ausländisch. Dieses ausländische Kapital setzte sich wie folgt zusammen:

Es waren rein englisch:	2,6	Milliarden	Lei	(22 %)
englisch-holländisch :	2,1	"	"	(17,8%)
französisch-belgisch :	2,2	"	"	(18,6%)
amerikanisch :	1,4	"	"	(11,9%)
	8,3	"	"	(70,3%)

Nach Kriegsausbruch wurde die Industrie rumänisiert. Die fremden Interessen wurden in deutsche, italienische und rumänische umgewandelt. In Ploesti arbeitete die deutsch-rumänische Militärmission. Rumänien erhielt 20 % der Produktion, 80% wurde an Deutschland abgeliefert. Die Produktion wird wie folgt angegeben, in Millionen Tonnen :

1939	1940	1941	1942	1943
6,2	5,8	5,5	5,6	ca. 5,5

Die USSR forderten bereits Mitte 1944 die Abtretung aller ausländischen Anteile an Sowjet-Russland.

Die Erdöl-Pacht- und die Erdöl-Leih-Lieferungen der U.S.A.

Für 1945 sollen von den U.S.A. 192 Millionen Fass Erdöl und Erdöl-Derivate, also ca. 28-30 Millionen To., im Werte von 1121,8 Millionen Dollars abgegeben werden.

An Grossbritannien für	1026,3	Millionen	Dollars
Sowjetrussland	57,4	"	"
China	30,3	"	"
Nordafrika	7,4	"	"
Andere	0,4	"	"
	1121,8	"	"

Interessant ist, dass die U.S.A. ungefähr ebensoviel Erdöl und Erdöl-Produkte abgeben als sie einführen. Die USA-Ausfuhr betrug vom Juli 1938 bis Juni 1939 18'930'670 To. Da die Alliierten ausser diesen Lieferungen Erdöl hauptsächlich aus Venezuela und Iran beziehen, so erhalten wir dadurch einen Einblick in den Verbrauch auf alliierter Seite während des Krieges. Venezuela führte vom Juli 1938 bis Juni 1939 22'767'300 To. aus.

Verteilung der Erdöl-Produktion auf die einzelnen Kontinente.

Nach Petroleum-Times verteilt sich die Erdölproduktion auf die einzelnen Kontinente wie folgt, in Millionen Tonnen:

	1939	1940	1941	1942
Nordamerika USA, Canada, Mexiko	177,6	187,9	199,2	189
Südamerika	40,8	39,6	41,4	40
Afrika	0,7	0,9	0,9	1
Asien	26,3	26,9	22,5	16
Europa (incl.USSR)	41,5	42,2	43,0	41
W e l t	286,9	297,7	307,1	287

1943 förderten die U.S.A. allein 204 Millionen Tonnen.